

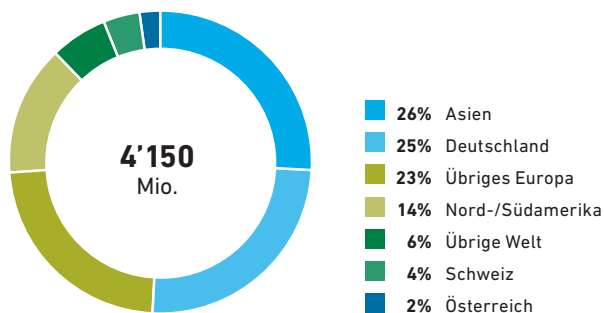


Profitables Wachstum steigern

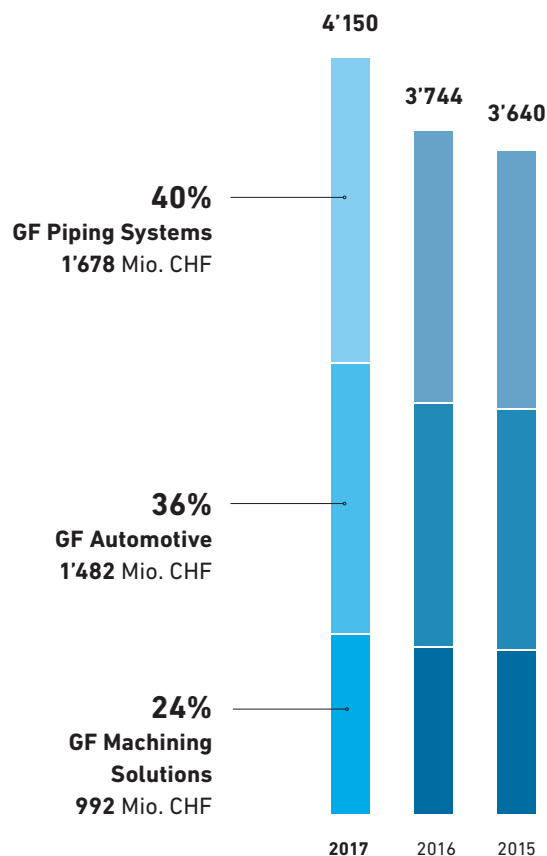
GF auf einen Blick

GF umfasst die drei Divisionen GF Piping Systems, GF Automotive und GF Machining Solutions. Das 1802 gegründete Industrieunternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und betreibt in 34 Ländern 136 Gesellschaften, davon 57 Produktionsstätten. Die 15'835 Mitarbeitenden haben im Jahr 2017 einen Umsatz von CHF 4'150 Mio. erwirtschaftet. GF ist der bevorzugte Partner seiner Kunden für den sicheren Transport von Flüssigkeiten und Gasen, für leichte Gusskomponenten und für die Hochpräzisions-Fertigungstechnologie.

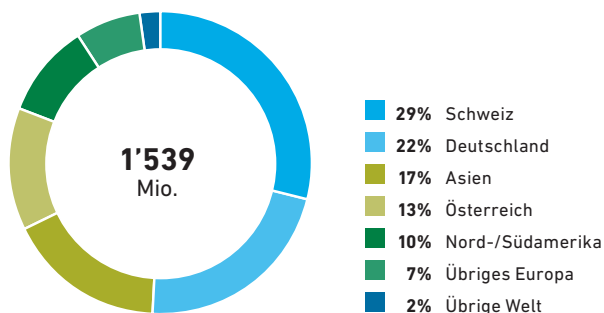
Umsatz geografisch
in CHF



Umsatz
in Mio. CHF



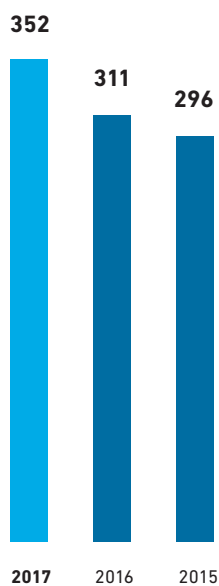
Bruttowertschöpfung geografisch
in CHF



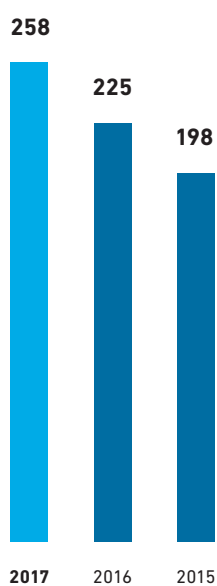
Kennzahlen

Mio. CHF	Konzern		GF Piping Systems		GF Automotive		GF Machining Solutions	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Auftragseingang	4'274	3'749	1'718	1'488	1'527	1'346	1'030	917
Umsatz	4'150	3'744	1'678	1'494	1'482	1'335	992	916
Umsatzwachstum %	10,8	2,9	12,3	5,4	11,0	1,1	8,3	1,6
Organisches Wachstum %	9,8	1,8	12,1	5,0	8,9	-0,3	7,4	-0,3
EBITDA	491	443	245	214	158	161	96	77
EBIT	352	311	189	162	93	100	82	62
Konzernergebnis	258	225						
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	204	231						
Return on Sales (EBIT-Marge) %	8,5	8,3	11,3	10,8	6,3	7,5	8,3	6,8
Invested Capital (IC)	1'466	1'333	671	669	481	397	269	261
Return on Invested Capital (ROIC) %	20,3	19,3	22,9	20,6	19,5	23,1	24,1	18,3
Personalbestand	15'835	14'808	6'764	6'507	5'738	5'047	3'255	3'102

EBIT
in Mio. CHF



Konzernergebnis
in Mio. CHF



Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen
in Mio. CHF



Wachstumsziel deutlich übertroffen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

GF ist im vergangenen Jahr in allen Regionen substanziell gewachsen. Die höchsten Wachstumsraten wurden dabei in China erzielt. Der Konzernumsatz stieg um 11% auf CHF 4'150 Mio. Bereinigt um Akquisitionen und Währungseffekte erreichte das Wachstum die 10%-Marke, was deutlich über den in der Strategie 2020 formulierten jährlichen Zielen von 3–5% liegt. Alle drei Divisionen trugen ihren Teil dazu bei, wobei GF Piping Systems das grösste Wachstum erzielte.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 352 Mio., was einer EBIT-Marge (ROS) von 8,5% gegenüber 8,3% im 2016 entspricht. Der Ertrag auf das eingesetzte Kapital (ROIC) stieg von 19,3% in 2016 auf 20,3% in 2017. Zur Steigerung der Profitabilität trugen insbesondere GF Piping Systems und GF Machining Solutions bei.

Die Anzahl der Mitarbeitenden stieg um 7% auf 15'835 (2016: 14'808). Der Zuwachs begründet sich im Wesentlichen durch die während des Jahres getätigten Akquisitionen.

Das Konzernergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 15% auf CHF 258 Mio. Der freie Cashflow vor Akquisitionen lag bei CHF 204 Mio. und damit in der als Ziel definierten Bandbreite von CHF 150–200 Mio. Der Gewinn je Aktie betrug CHF 62 (2016: CHF 53).

«Der Gewinn je Aktie erhöhte sich von CHF 53 auf CHF 62 (+17%).»

Mit Blick auf die positive finanzielle Entwicklung im letzten Jahr schlägt der Verwaltungsrat der kommenden Generalversammlung die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 23 vor (Vorjahr: CHF 20).

GF Piping Systems

GF Piping Systems steigerte ihren Umsatz, gestützt von einer starken Nachfrage in allen Marktsegmenten und Regionen, um 12% auf CHF 1'678 Mio. Das organische Wachstum lag ebenfalls bei 12%. Das Betriebsergebnis der Division stieg gegenüber dem Vorjahr um 17% auf CHF 189 Mio., da die meisten Produktionsstätten gut ausgelastet waren und der Anteil an höhermargigen Produkten gewachsen ist.

Im Juli erwarb GF Piping Systems die Urecon Ltd., Quebec (Kanada). Das Unternehmen ist spezialisiert auf vorisolierte Rohrleitungen zum Gefrierschutz und soll GF Piping Systems in Nordamerika auch als Sprungbrett dienen für den Verkauf ihrer vorisolierten Rohrleitungssysteme zur Kühlung.

GF Automotive

Der Umsatz von GF Automotive belief sich auf CHF 1'482 Mio. Die Steigerung um 11% basiert auf der anhaltenden Nachfrage sowohl bei Leichtmetall-Komponenten für Pkw als auch bei Eisengussteilen für Lkw. Das organische Wachstum betrug 9%, da sich der Euro vor allem im zweiten Halbjahr stark aufwertete. Rund 3% des Wachstums resultierte aus der Weitergabe von



Yves Serra, Präsident der Konzernleitung (links),
und Andreas Koopmann, Präsident des Verwaltungsrats,
im Hauptsitz in Schaffhausen (Schweiz)

Preiserhöhungen beim Rohmaterial an die Kunden.

Die Tatsache, dass sich die Rohmaterialpreise während des ganzen Jahres verteuerten und Preisadjustierungen für Komponenten mit einer Verzögerung von zwei bis drei Monaten erfolgen, wirkte sich negativ auf das Betriebsergebnis aus. Die Erstellung des neuen Leichtmetall-Druckgusswerks in den USA sowie das Hochfahren der neuen Eisengusslinie in Singen (Deutschland) verursachten höhere Betriebskosten. Dadurch sank das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr von CHF 100 Mio. auf CHF 93 Mio.

Im November 2017 erwarb GF Automotive die in Pitesti (Rumänien) ansässige Eucasting Ro SRL. Die erfolgreiche Leichtmetall-Giesserei setzt jährlich mehr als CHF 50 Mio. um. Ziel ist es, die Kunden in Osteuropa – eine schnell wachsende Region in der Automobilindustrie – besser zu bedienen. In den USA wurde das neue Leichtmetall-Druckgusswerk in Mills River, North Carolina, im Oktober eingeweiht. Die Produktion startet Mitte 2018, das Werk verzeichnet bereits einen sehr hohen Auftragseingang.

GF Machining Solutions

GF Machining Solutions kann auf ein erfolgreiches 2017 zurückblicken: Der Auftragseingang stieg um über 12% auf CHF 1'030 Mio., der Umsatz um 8% auf CHF 992 Mio. Das organische Wachstum lag bei 7%. Haupttreiber waren die Bereiche Luftfahrt sowie Informations- und Kommunikationstechnologie, überwiegend in China, aber auch in Europa. Ferner sorgten im zweiten Halbjahr eine starke Nachfrage nach Automatisierungslösungen und unlängst lancierte neue Produkte für höhere Umsätze und Margen. Das Betriebsergebnis der Division stieg markant um 32% auf CHF 82 Mio.

Um den digitalen Wandel zu forcieren, übernahm GF Machining Solutions im September die Symmedia GmbH, Bielefeld (Deutschland), eine führende Spezialistin für Softwarelösungen zur Vernetzung von Maschinen.

Strategie-Umsetzung voll auf Kurs

GF setzt die Strategie 2020 Schritt für Schritt um. Das Wachstum im Jahr 2017 übertraf deutlich das Jahresziel von 3–5%. Die Profitabilität entsprach ebenfalls den Strategiezielen, ➤

› dies auch dank eines allgemein günstigen wirtschaftlichen Umfelds.

Die meisten der im Jahr 2017 getätigten Zukäufe und Investitionen fokussierten sich im Rahmen unserer Strategie 2020 auf die Wachstumsmärkte in Asien, Amerika und Osteuropa. In Westeuropa standen und stehen die Automatisierung und Optimierung der Produktivität im Mittelpunkt.

«Das Wachstum im Jahr 2017 übertraf deutlich das Jahresziel von 3–5%.»

Die fortlaufende Verlagerung in höherwertige Geschäftsfelder entfaltet bei GF Piping Systems und GF Machining Solutions ihre Wirkung dank der Einführung neuer Produkte sowie der Entwicklung vielversprechender Marktsegmente wie Luftfahrt (GF Machining Solutions) oder Kühlung (GF Piping Systems).

Per Ende Januar 2018 hat GF Automotive die Übernahme der Schweizer Feinguss-Spezialistin Precicast Industrial Holding SA bekannt gegeben. Die Akquisition verstärkt die Präsenz von GF Automotive im Industriesektor, vor allem im vielversprechenden Luftfahrtbereich. Um die Evolution des Portfolios besser widerzuspiegeln, wird der Name der Division nach Abschluss der Transaktion in GF Casting Solutions geändert.

Schliesslich wurden die Trainings zu unseren wichtigsten Initiativen – Design Thinking, um das Innovationstempo zu erhöhen und Value Selling, um unsere Vertriebskompetenzen zu optimieren – im Lauf des letzten Jahres abgeschlossen. Die Methoden werden nun im ganzen Unternehmen angewandt.

Ausblick 2018

Die Fortsetzung des starken Wachstums im Jahr 2017 ist gewiss keine Selbstverständlich-

«GF ist bei den wichtigsten industriellen Trends präsent.»

keit. GF ist jedoch bei den wichtigsten industriellen Trends (Wasseraufbereitung für GF Piping Systems, E-Mobilität und Gewichtsreduktion von Fahrzeugen für GF Automotive, Digitalisierung der Produktion für GF Machining Solutions) aktiv und präsent. Dies wird unterstützt durch eine

weltweite, auf einer dezentralen Organisation basierenden Präsenz sowie den Fokus auf jene Innovationen, bei denen der Kunde stets im Mittelpunkt steht.

Das Momentum bei GF Piping Systems bleibt stark, und der Auftragsbestand bei GF Machining Solutions ist so hoch wie seit zehn Jahren nicht mehr. Bei GF Automotive gehen im Lauf des Jahres neue Werke sowie zusätzliche Kapazitäten für die Produktion von Leichtmetall-Komponenten in Betrieb.

Basierend auf unserer heutigen Einschätzung des globalen wirtschaftlichen Umfelds sind wir darum überzeugt, dass GF auch 2018 weiter wachsen wird und Renditen im Rahmen der Ziele der Strategie 2020 erreichen kann. Das heisst, ein Umsatzwachstum in der Bandbreite von 3–5% bei einer Profitabilität von 8–9% beim ROS sowie einem ROIC von 18–22%.


Wir schätzen die Rückmeldungen unserer Kunden und Aktionäre

Unser herzlicher Dank geht an unsere Mitarbeitenden. Sie haben alle Verständnis für die intensiven, kontinuierlichen Schulungen, die wir durchführen. Diese sind ein wesentlicher Bestandteil für eine erfolgreiche Zukunft, in der wir uns stets an die wandelnden Kundenbedürfnisse anpassen. Wir danken ebenso unseren Kunden für die Zusammenarbeit und die Möglichkeit, Antworten auf ihre Bedürfnisse zu geben. Sie sind die beste Inspiration für unsere Innovationen.

Wir haben durchs ganze Jahr hindurch einen regelmässigen, intensiven Dialog mit unseren Aktionären gepflegt. Ihnen danken wir für das Vertrauen, das sie unserem Unternehmen schenken, sowie für ihre Rückmeldungen. Diese ermöglichen es, dass wir uns kontinuierlich anpassen und weiterentwickeln.



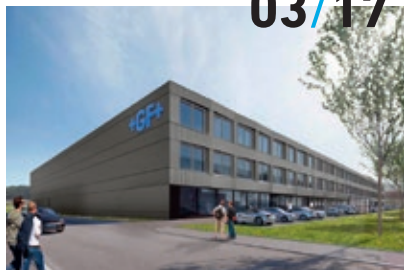
Andreas Koopmann
Präsident des
Verwaltungsrats



Yves Serra
Präsident der
Konzernleitung

Highlights 2017

03/17



Bau des neuen Innovations- und Produktionszentrums gestartet

In Biel (Schweiz) hat im März der Bau des neuen Standorts von GF Machining Solutions begonnen. Auf einer Fläche von rund 24'500 m² entsteht ein hochmodernes Werk für die Produktion von Werkzeugmaschinen und Spindeln. Der neue Standort wird auch über ein Forschungs- und Entwicklungszentrum nach dem neusten Stand der Technik sowie über ein innovatives Anwendungszentrum verfügen. Anfang 2019 sollen die ersten Mitarbeitenden einziehen. Das Werk ersetzt die Schweizer Standorte in Nidau, Ipsach und Luterbach und bietet Raum für rund 450 Arbeitsplätze. Insgesamt investiert GF bis 2020 rund CHF 80 Mio. in den Standort Biel.

06/17

Flexible Arbeitsmodelle gestärkt, Elternzeit ausgebaut

Neben zeitgemässen Arbeitsmodellen gehört die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu jenen Faktoren, die heute einen modernen Arbeitgeber ausmachen. Vor diesem Hintergrund hat GF neue Rahmenbedingungen für Mitarbeitende in der Schweiz geschaffen: Ab 1. Juni 2017 stärkt GF flexible Arbeitsmodelle wie Teilzeit, Jobsharing oder Homeoffice und erweitert den bestehenden Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub um drei weitere Wochen. Gleichzeitig garantiert GF Frauen eine vergleichbare Arbeitsstelle bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes und unterstützt so den Wiedereinstieg von Mitarbeiterinnen nach dem Mutterschaftsurlaub.

11/17

Leichtmetall-Kapazitäten erweitert

GF Automotive hat sich im Bereich Aluminium-Druckguss verstärkt. Im November 2017 erwarb die Division Eucasting Ro SRL, einen Leichtmetall-Druckguss-Spezialisten mit zwei Produktionsstätten in Rumänien. Die Akquisition entspricht der Strategie von GF Automotive, ihre Präsenz im Wachstumsmarkt der Leichtmetall-Komponenten auszubauen. Mit rund 600 Mitarbeitenden erwirtschaftet Eucasting einen Umsatz von etwa CHF 50 Mio. 70% des Umsatzes stammen aus dem Automobilbereich, gefolgt von Beleuchtungslösungen und weiteren industriellen Anwendungen.

07/17

Präsenz in Nordamerika verstärkt

Im Juli 2017 hat GF Piping Systems Urecon Ltd., Coteau-du-Lac (Quebec, Kanada), einen Spezialisten für vorisolierte Rohrleitungssysteme in den Bereichen Gefrierschutz und Kaltwasser erworben. Mit der Akquisition stärkt GF Piping Systems ihre Präsenz in Nordamerika und beschleunigt die lokale Einführung ihres vorisolierten Rohrleitungssystems COOL-FIT. Urecon Ltd. wurde 1969 gegründet und beschäftigt heute rund 100 Mitarbeitende. Das kanadische Unternehmen verfügt über zwei moderne Produktionsstätten und besitzt eine starke Marktposition im Bereich qualitativ hochwertiger vorisolierter Rohrleitungssysteme.



09/17

Digitalen Wandel vorantreiben

Im September hat GF Machining Solutions 100% der Aktien der Symmedia GmbH, Bielefeld (Deutschland) erworben. Die Akquisition steht im Einklang mit der Strategie der Division, ihr Angebot fortlaufend zu digitalisieren. Symmedia, Spezialistin für die sichere Vernetzung von Maschinen, bietet seit über 20 Jahren Softwarelösungen für die verschiedensten Industrien. Bis heute sind weltweit über 15'000 Maschinen mit der Software von Symmedia ausgerüstet. GF Machining Solutions kann dank der neu erworbenen Technologie ihren digitalen Wandel beschleunigen und ihren Kunden Komplettlösungen im Bereich Industrie 4.0 anbieten.



10/17

Neues Leichtmetall-Werk in den USA eröffnet

Anfang Oktober 2017 wurde im US-Bundesstaat North Carolina das neue Druckgusswerk von GF Linamar LLC eröffnet. Das neue Werk bietet auf 33'000 m² Platz für 300 Mitarbeitende und hochmoderne Druckgussmaschinen. Das Joint Venture zwischen GF und dem kanadischen Fertigungsspezialisten Linamar produziert dort ab Juni 2018 Leichtmetall-Komponenten für den strategisch wichtigen Automobilmarkt in Nordamerika. Das Werk ist in den kommenden Jahren gut ausgelastet: Bereits im September 2017 hatte ein US-Hersteller einen Grossauftrag über insgesamt rund USD 300 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren erteilt.



05/17



Transportsystem der Zukunft mitentwickelt

Seit Frühjahr 2017 unterstützt GF Automotive das Swissloop-Team der ETH Zürich. Das Team der schweizerischen Universität entwickelte und baute eine Transportkapsel für das von Tesla-Gründer Elon Musk initiierte Hyperloop-Projekt. Die Idee: Mit einem neuen Hochgeschwindigkeits-Transportsystem sollen Personen und Waren mit bis zu 1'200 km/h in Kapseln (sogenannten Pods) durch eine Vakuumröhre befördert werden. GF Automotive unterstützt das Schweizer Team als Hauptsponsorin unter anderem mit der Entwicklung und Fertigung eines Aluminium-Leichtbauteils für das Fahrwerk des Pods. Im August 2017 trat Swissloop bei der Hyperloop-Competition II an und schaffte es auf der Teststrecke in Kalifornien unter die besten drei Teams.



03/17

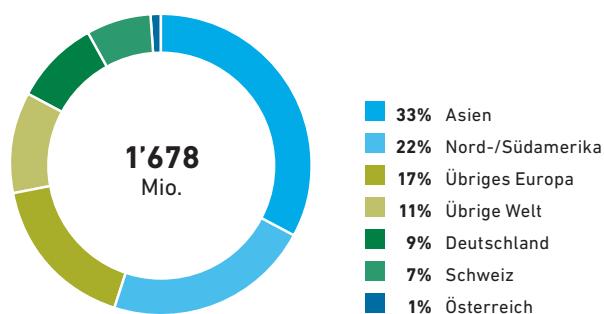
15 Jahre «Clean Water»-Stiftung

Seit dem Jahr 2002 unterstützt GF mit der «Clean Water»-Stiftung nachhaltige Projekte, um Menschen rund um den Globus mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. In den vergangenen 15 Jahren hat GF über CHF 10 Mio. in die Stiftung investiert. Mittlerweile konnten mehr als 130 Projekte umgesetzt und damit etwa 300'000 Menschen einen verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht werden. Seit 2012 arbeitet die Stiftung vor allem mit Caritas Schweiz zusammen; die NGO realisiert etwa die Hälfte der «Clean Water»-Trinkwasserprojekte. Neu hinzugekommen sind 2017 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, unter anderem sollen die Lebensbedingungen von Menschen in Nepal, Kenia und Bangladesch verbessert werden.

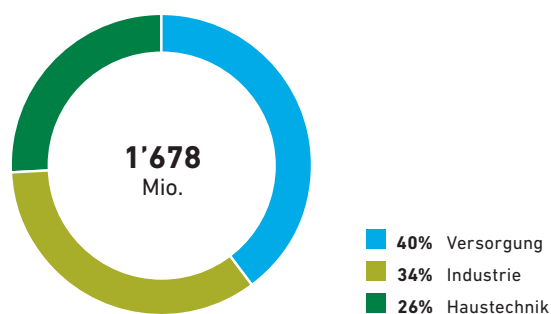
GF Piping Systems auf einen Blick

GF Piping Systems ist eine führende Anbieterin von Rohrleitungssystemen aus Kunststoff und Metall. Die Division konzentriert sich auf Systemlösungen, qualitativ hochwertige Komponenten für den sicheren Transport von Wasser, Chemikalien und Gas sowie dazugehörige Services. Das Produktportfolio aus Fittings, Ventilen, Rohren, Automations- und Verbindungstechnologien deckt alle Anwendungen des Wasserkreislaufs ab

Umsatz geografisch in CHF



Umsatz pro Segment in CHF



Kennzahlen

Mio. CHF	2017	2016
Auftragseingang	1'718	1'488
Umsatz	1'678	1'494
Umsatzwachstum %	12,3	5,4
Organisches Wachstum %	12,1	5,0
EBITDA	245	214
EBIT	189	162
Return on Sales (EBIT-Marge) %	11,3	10,8
Invested Capital (IC)	671	669
Return on Invested Capital (ROIC) %	22,9	20,6
Personalbestand	6'764	6'507

Weltweite Präsenz

GF Piping Systems betreut in mehr als 100 Ländern Kunden aus den Bereichen Versorgung, Industrie und Haustechnik über eigene Verkaufsgesellschaften und Vertretungen. Darüber hinaus betreibt die Division mehrere Forschungs- und Entwicklungszentren sowie rund 30 Produktionsstätten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika.

Strategie 2020 – Meilensteine



Ausbau der globalen Präsenz

Mit der Akquisition von Urecon Ltd., einem kanadischen Spezialisten für vorisolierte Rohrleitungssysteme in den Bereichen Gefrierschutz und Kaltwasser, verstärkt GF Piping Systems ihre Präsenz in Nordamerika und beschleunigt die Einführung ihres vorisolierten Rohrleitungssystems COOL-FIT in der NAFTA-Region. Urecon betreibt in den Provinzen Quebec (Coteau-du-Lac) und Alberta (Calmar) zwei hochmoderne Produktionsstätten und erwirtschaftete 2016 mit etwa 100 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 20 Mio.



Stärkung der Innovationskraft

Mit dem Start der Strategie 2020 wurde eine konzernweite Initiative zur Implementierung des Design Thinking-Ansatzes lanciert. Bisher haben rund 1'000 GF Mitarbeitende an Trainings in Asien, Amerika und Europa teilgenommen. Allein bei GF Piping Systems werden zurzeit mehr als 30 Projekte nach der kundenorientierten Design-Thinking-Methode realisiert.



Verlagerung des Portfolios zu höherwertigen Produkten und Services

Die Verlagerung des Portfolios zu höherwertigen Produkten und Services ist ein zentraler Bestandteil der Strategie von GF Piping Systems. So soll der Anteil an Automationslösungen, Sensoren und intelligenten Ventilen deutlich wachsen. Gleichzeitig wird der Ausbau des globalen Service-Geschäfts angestrebt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Entwicklung des digitalen Angebots, das verschiedenste Akteure der Wertschöpfungskette ideal miteinander vernetzt. Ein Beispiel ist Track & Trace, ein neuer digitaler Service, mit dem GF Produkte auf den Zentimeter genau verortet werden können. Zudem ermöglicht es der Service, den Installationsprozess jederzeit von überall aus zu überwachen.

Innovative Lösung für ein Prestigeprojekt

Cambridge Assessment, eine Abteilung der renommierten britischen Universität Cambridge, hat Anfang 2018 ihren neuen Hauptsitz eröffnet. Die Anforderungen an das Gebäude waren hoch, vor allem im Hinblick auf Innovation und Nachhaltigkeit. Deshalb war COOL-FIT 2.0, das vorisolierte Rohrleitungssystem von GF Piping Systems, die perfekte Wahl.



«The Triangle», der markante Hauptsitz von Cambridge Assessment, gehört zu den grössten Bauprojekten der englischen Universitätsstadt. Der neue Gebäudekomplex bietet Raum für mehr als 2'000 Mitarbeitende – bis 2025 sollen es 3'000 sein. Bei der Entwicklung des zukunftsweisenden Projekts wurde grossen Wert auf innovative und nachhaltige Lösungen gelegt. Das galt auch für die Rohrleitungssysteme zur Kalt- und Warmwasserversorgung: Sie sollten nicht nur wesentlich zur Energieeffizienz des Gebäudes beitragen, sondern angesichts des enggesteckten Zeitplans auch schnell und leicht zu installieren sein.

Hohe Energieeffizienz

Vor diesem Hintergrund entschied sich das für den Bau verantwortliche Unternehmen Bouygues für COOL-FIT 2.0, die leichte, vorisolierte und korrosionsfreie Kunststoff-Lösung von GF Piping Systems. «Das ist die Lösung, die wir wollen»,

«COOL-FIT 2.0 ist ein Massstab für neue Gebäude.»

Brian Brewis, Senior Building Services Manager bei Bouygues

zeigten sich die Bouygues-Verantwortlichen begeistert. Das Unternehmen war auf der Suche

nach einem effizienten und nachhaltigen System, um gekühltes und warmes Wasser (37° Celsius) in den Büroräumen und den Nebengebäuden zu verteilen. Dank der Isolationseigenschaften von COOL-FIT 2.0 bleiben die Temperaturen des Wassers nahezu konstant. Das führt zu einer sichtbaren Reduktion des Energieverbrauchs. Allein bei der Gebäudekühlung ermöglicht das innovative Rohrleitungssystem so Einsparungen von jährlich bis zu 30% im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen aus Stahl.

Lange Lebensdauer

COOL-FIT 2.0 besticht zudem durch seine Langlebigkeit. Mittlerweile werden immer mehr Metall-Lösungen durch Kunststoff ersetzt, da Gebäudebesitzer rostige Rohre vermeiden

«Wir haben die richtige Lösung zum richtigen Zeitpunkt angeboten.»

James Chandler, Projektmanager bei GF Piping Systems in Coventry (UK)

wollen, die mit den Jahren zu Leckagen führen und aufwendige Wartungsarbeiten nach sich ziehen. Der Anspruch von Bouygues war es deshalb, dass die Rohrleitungssysteme in «The Triangle» eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren haben sollten. COOL-FIT 2.0 erfüllt diese Anforderung spielend und übertrifft damit die Haltbarkeit konventioneller Lösungen aus Metall deutlich. «Wie sich herausgestellt hat, haben wir die richtige Lösung zum richtigen Zeitpunkt angeboten», erklärt James Chandler, Projektmanager bei GF Piping Systems.

Schnelle Installation

Der Zeitplan für die Umsetzung des Bauprojekts war ambitioniert. Um die Arbeiten auf der Baustelle zu beschleunigen, verfolgte das Installationsteam daher einen modularen Ansatz. Das Team von GF Piping Systems in Coventry (Grossbritannien) lieferte hierbei wertvolle Unterstützung, indem es die Rohre auf vorgegebene Längen zurechtschnitt und massgenaue Winkelstücke für das Gebäude vorfertigte. «Auf diese Weise konnten die fertigen Module vor Ort ganz einfach installiert und per Elektroschweißverfahren verbunden werden», erklärt James Chandler. Aufgrund des geringen Gewichts und der Vorisolation war COOL-FIT 2.0 perfekt für diese Installationsstrategie geeignet. Das



James Chandler, Projektmanager bei GF Piping Systems, ist von den positiven Eigenschaften von COOL-FIT 2.0, überzeugt. Dazu gehören das geringe Gewicht und die Vorisolation des Systems.

neuartige System konnte in der Hälfte der Zeit eingebaut werden, die für die Installation einer herkömmlichen Lösung notwendig gewesen wäre.

Vielversprechendes Marktpotenzial

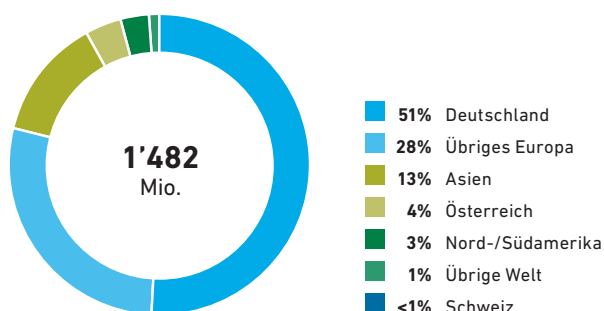
Auch wenn COOL-FIT 2.0 ein vergleichsweise junges System auf dem Markt ist, kommt es bereits in zahlreichen prestigeträchtigen Gebäuden zur Anwendung, so zum Beispiel in der London South Bank University, dem Eden Project in Cornwall oder im Left Bank Residential Tower in Birmingham. Und das ist allein in Grossbritannien. Weltweit verfügt COOL-FIT 2.0 über ein noch vielversprechenderes Marktpotenzial. So ist das innovative System nicht nur bestens geeignet, um konstante Temperaturen in grösseren Gebäuden wie Einkaufszentren, Krankenhäusern, Hotel- und Bürokomplexen zu gewährleisten, sondern auch um grosse Datenzentren zu kühlen, die hohe Anforderungen an Sicherheit und Effizienz stellen.

› Der vollständige Beitrag, inklusive Kundeninterview, findet sich auf annualreport.georgfischer.com/2017

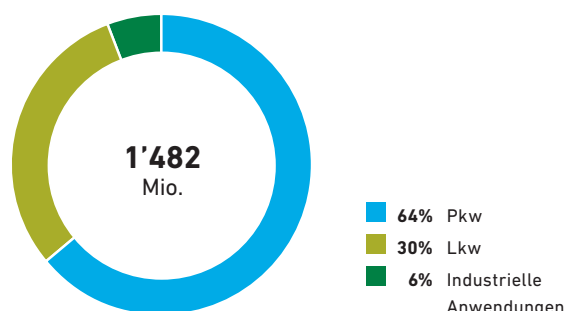
GF Automotive auf einen Blick

GF Automotive ist eine technologisch wegweisende Entwicklungspartnerin und Herstellerin gegossener Lösungen und Systeme aus Aluminium, Magnesium und Eisen für die weltweite Fahrzeugindustrie sowie für Industrie-Applikationen. Die hochkomplexen Leichtbau-Komponenten tragen massgeblich dazu bei, moderne Automobile leichter zu machen und CO₂-Emissionen zu senken.

Umsatz geografisch in CHF



Umsatz pro Segment in CHF



Kennzahlen

Mio. CHF	2017	2016
Auftragseingang	1'527	1'346
Umsatz	1'482	1'335
Umsatzwachstum %	11,0	1,1
Organisches Wachstum %	8,9	-0,3
EBITDA	158	161
EBIT	93	100
Return on Sales (EBIT-Marge) %	6,3	7,5
Invested Capital (IC)	481	397
Return on Invested Capital (ROIC) %	19,5	23,1
Personalbestand	5'738	5'047

Weltweite Präsenz

GF Automotive produziert an 13 Standorten in Deutschland, Österreich, Rumänien, China und den USA. In diesen Ländern sowie in der Schweiz, Italien, Korea und Japan ist die Division auch mit Verkaufsbüros präsent. Die Forschungs- und Entwicklungszentren mit weltweit anerkannter Leichtbaukompetenz befinden sich in Schaffhausen (Schweiz) und Suzhou (China).

Strategie 2020 – Meilensteine



Ausbau der weltweiten Leichtmetall-Kompetenz

Zentraler Bestandteil der Strategie von GF Automotive ist es, ihre Leichtmetall-Kompetenz weltweit auszubauen. 2017 erreichte die Division diesbezüglich gleich zwei Meilensteine: Zum einen akquirierte sie Eucasting Ro SRL, einen Aluminium-Druckguss-Spezialisten, der über zwei Produktionsstätten in Rumänien verfügt. Zum anderen eröffnete sie im Rahmen des Joint Ventures mit Linamar ein neues Druckgusswerk im US-Bundesstaat North Carolina. Ab 2018 produziert GF Linamar dort Leichtmetall-Komponenten für den strategisch wichtigen Automobilmarkt in Nordamerika. Das Werk ist in den kommenden Jahren gut ausgelastet, u.a. dank des Grossauftrags für Armaturenräger eines neuen Pickup-Modells eines bekannten US-Herstellers. Der Vertrag beläuft sich auf insgesamt rund USD 300 Mio. über eine Laufzeit von fünf Jahren.



Erschliessung von neuen, attraktiven Geschäftsfeldern

GF Automotive hat es sich zum Ziel gesetzt, auch in vielversprechenden Märkten ausserhalb des Automobilsektors wie dem Energiebereich aktiv zu werden. So partizipiert die Division beispielsweise erfolgreich am wachsenden Solarmarkt. 2017 lieferte sie tausende Formgussteile für eines der grössten Solarkraftwerke der Welt, das derzeit am Rand der marokkanischen Wüste entsteht. Die knapp 600 Kilogramm schweren Spezialhalterungen aus dem GF Automotive Werk in Leipzig (Deutschland) sorgen dafür, dass sich die 180 Quadratmeter grossen Sonnenspiegel perfekt ausrichten können und auch bei Sturm ihre Position halten.



Verstärktes Angebot an einbaufertigen Komponenten

Immer mehr Kunden wünschen sich heute einen Partner, der mehrere Stufen der Wertschöpfungskette aus einer Hand anbietet und montagefertige Lösungen liefert. GF Automotive kommt diesem gestiegenen Bedürfnis nach und bietet immer mehr solche einbaufertige Lösungen an, wie zum Beispiel Schweller-Längsträger für Audi (Bild links). Mittlerweile macht der Anteil an fertig bearbeiteten Komponenten bei GF Automotive rund 30% aus.

Leichtbau für die Luxusklasse

Dynamischer, sicherer und effizienter: Beim neuen Audi A8 hat sich der Premium-Automobilhersteller in seiner Kernkompetenz Leichtbau übertroffen. Für den Karosserierahmen, den sogenannten Audi Space Frame, liefert GF Automotive gleich elf ultraleichte Gussteile aus Aluminium und Magnesium – so viele wie nie zuvor.



Mit dem neuen A8 macht der Premium-Automobilhersteller aus Ingolstadt seinem Slogan «Vorsprung durch Technik» alle Ehre. Die vierte Generation der Luxuslimousine besticht nicht nur durch neueste Technologien für hochautomatisiertes Fahren, sondern auch durch ihre innovative Leichtbauweise. Bereits 1994 hatte Audi mit der ersten Generation des A8 eine revolutionäre Karosseriebauweise eingeführt, den Audi Space Frame. Die selbsttragende Struktur aus Aluminium war mit nur 249 Kilogramm Gewicht besonders leicht. Damit gehörte Audi zu den ersten Pkw-Herstellern im Premium-segment, die konsequent auf Leichtbau und Aluminiumbauteile setzten.

Einzigartiger Materialmix

Für die neueste Generation seines Spitzenmodells hat Audi den legendären Audi Space Frame perfektioniert – dies auch dank der Expertise von GF Automotive. Erstmals kommt ein intelligenter Mix aus vier Materialien zum Einsatz, der die Leichtigkeit und Torsionssteifigkeit des Rahmens noch einmal erhöht. GF Automotive liefert insgesamt elf Strukturbauteile für den Audi Space Frame. Einen erheblichen Anteil bilden die neun Elemente «made by GF» aus höchstfestem Aluminiumdruckguss. Hinzu kommen zwei Gussteile aus Magnesium für die vordere und hintere Mittelkonsole. Damit trägt GF Automotive entscheidend zum intelligenten



Das GF Automotive Team (Markus Beier, Georg Zerling, Christian Platzer und Siegfried Wilhelm v.l.n.r.) arbeitete eng mit Audi (Marc Hummel und Jan Gaugler) zusammen, um die Legierung bei GF zur Serienfähigkeit zu bringen.

Leichtbaukonzept des neuen A8 bei. Stahl und kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff (CFK) komplettieren den neuartigen Materialmix.

Hohe Kundenansprüche

«Für die Karosserie des neuen Audi A8 werden so viele grosse, tragende Hightech-Strukturbauteile aus Leichtmetallguss benötigt wie in keinem Fahrzeugmodell zuvor», hält Siegfried Wilhelm, Key Account Manager bei GF Automotive, fest. Er betreut den Kunden Audi seit beinahe 20 Jahren und kennt die hohen Ansprüche des

«Mit GF Automotive haben wir einen starken Partner an unserer Seite, um die anspruchsvollen Gussteile des Audi Space Frames im neuen Audi A8 zu realisieren.»

Marc Hummel, Projektleiter bei Audi

Herstellers in Bezug auf Technologie und Qualität. Gewonnen hat GF Automotive den anspruchsvollen A8-Auftrag letztlich dank ihrer Expertise im Bereich Leichtmetall und ihrem Know-how beim Giessen von grossen und komplexen Bauteilen.

Deutliche Gewichtsreduktion

Dank des Audi Space Frames wiegt die Karosserie des A8 gut 40% weniger als eine vergleichbare Konstruktion aus Stahl. Die Gussteile von GF Automotive ersetzen dabei eine Vielzahl von

Blechteilen durch wenige, leichte Strukturteile. Die grössten Aluminiumteile, Verbindungsteile zwischen den Seitenschwellern und den hinteren Längsträgern, wären in ihrer hochkomplexen Geometrie in Stahl schlicht nicht herstellbar. Sie machen es möglich, dass der Innenraum des neuen A8 nochmals gewachsen ist. Auch bei der Torsionssteifigkeit, die entscheidend für präzises Handling und Fahrkomfort ist, übertrifft der neue A8 seinen Vorgänger um bis zu 24%. Zugleich kommen die Gussteile von GF auch an crash-relevanten Punkten der Karosserie zum Einsatz und helfen mit ihrer hohen Stabilität, die Sicherheit in der grossen Limousine zu erhöhen.

Gesteigerte Wertschöpfungstiefe

Für zusätzliche Festigkeit der Elemente sorgt eine neuartige, vierstufige Wärmebehandlung, mit der die Bauteile aus Aluminiumdruckguss bearbeitet werden. «Durch dieses Verfahren erreichen wir noch bessere Werte bei der Festigkeit, und das bei Teilen, die mit Wandstärken bis zu 1,8 Millimetern dünner sind als ihre Vorgängermodelle», erläutert Siegfried Wilhelm. Für die Wärmebehandlung, aber auch für die Beschichtung und Bearbeitung der Gussteile hat GF Automotive am Standort Herzogenburg (Österreich) in neue Anlagen investiert. Hier entstehen die 1,43 Meter langen Verbindungsteile Schweller-Längsträger auf den grössten Druckgussmaschinen von GF Automotive. Auch die Gehängeaufnahmen werden im Aluminiumdruckguss in Herzogenburg hergestellt. Die übrigen Gussteile aus Aluminium und Magnesium werden am österreichischen Standort in Altenmarkt produziert.

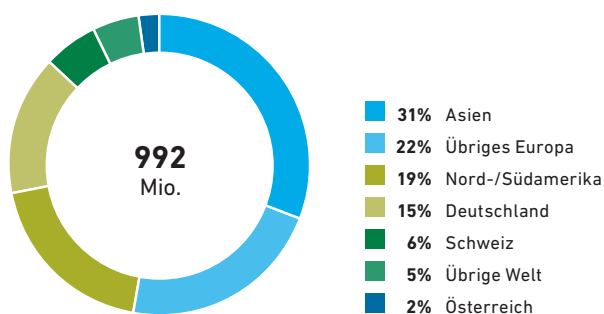
Doch GF Automotive ist nicht nur für Guss, Wärmebehandlung und Beschichtung eines Grossteils der Audi-Space-Frame-Komponenten verantwortlich; die Bauteile werden bei GF auch noch mechanisch bearbeitet und teilweise vormontiert, bevor sie montagefertig an den Produktionsstandort von Audi in Neckarsulm (Deutschland) geliefert werden. Dort entsteht der neue A8 für den gesamten Weltmarkt. «Im Rahmen dieses anspruchsvollen Auftrags bieten wir unserem Kunden Audi eine nochmals gesteigerte Wertschöpfungstiefe und die volle Leichtbaukompetenz von GF Automotive», sagt Siegfried Wilhelm stolz.

› Dies ist eine gekürzte Fassung. Der vollständige Beitrag findet sich auf annualreport.georgfischer.com/2017

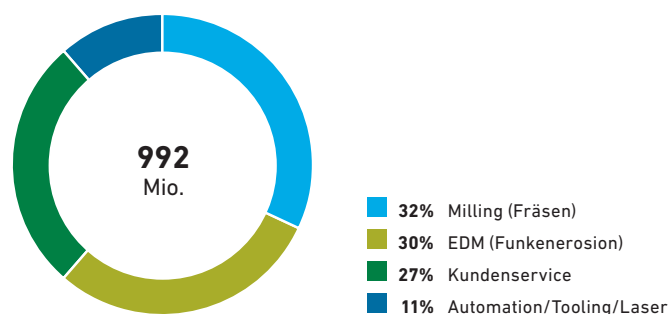
GF Machining Solutions auf einen Blick

GF Machining Solutions ist eine weltweit führende Anbieterin von Komplettlösungen für den Werkzeug- und Formenbau sowie für die Herstellung von Präzisionsteilen. Das Portfolio umfasst Fräs-, Drahtschneide- und Senkerosionsmaschinen (EDM), Spindelsysteme, Lasertexturierung, Additive Fertigung sowie Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen. Zu den zentralen Kundensegmenten zählen die Luft- und Raumfahrt, die Informations- und Kommunikationstechnologie, die Medizintechnik sowie die Automobilindustrie.

Umsatz geografisch in CHF



Umsatz pro Segment in CHF



Kennzahlen

Mio. CHF	2017	2016
Auftragseingang	1'030	917
Umsatz	992	916
Umsatzwachstum %	8,3	1,6
Organisches Wachstum %	7,4	-0,3
EBITDA	96	77
EBIT	82	62
Return on Sales (EBIT-Marge) %	8,3	6,8
Invested Capital (IC)	269	261
Return on Invested Capital (ROIC) %	24,1	18,3
Personalbestand	3'255	3'102

Weltweite Präsenz

GF Machining Solutions ist mit eigenen Verkaufsgesellschaften in über 50 Ländern präsent. Darüber hinaus betreibt die Division Produktionsstätten sowie Forschungs- und Entwicklungszentren in der Schweiz, in Schweden, in den USA und in China.

Strategie 2020 – Meilensteine



Positionierung als Innovationsführer

Auch 2017 präsentierte sich GF Machining Solutions wieder erfolgreich an der EMO, der weltweit grössten Messe für Metallbearbeitung, in Hannover (Deutschland). Auf einem 945 m² grossen, interaktiven Stand konnten Kunden mehr über die intelligenten Lösungen und technologischen Innovationen der Division erfahren. Den rund 130'000 Fachbesuchern wurden gleich mehrere Neuheiten aus den Bereichen Fräs-, EDM- und Lasertechnologie, Additive Fertigung, Automatisierung und Digitalisierung präsentiert.



Verstärktes Angebot an Komplettlösungen

Seit September 2017 gehört die Symmedia GmbH aus Bielefeld (Deutschland) zu GF. Mit der Akquisition des Software-Unternehmens erweitert GF Machining Solutions ihre Kompetenz im Bereich Industrie 4.0 und verstärkt ihr digitales Angebot. Symmedia, Spezialistin für die sichere Vernetzung von Maschinen, entwickelt seit 1997 Service-Lösungen für den Maschinenbau. Über 15'000 Maschinen weltweit sind heute mit der Software von Symmedia ausgerüstet. Dank der Akquisition kann GF Machining Solutions nun den eigenen digitalen Wandel vorantreiben und Komplettlösungen für die Betriebsvernetzung im industriellen Umfeld anbieten.

Schaffung einer zukunftsorientierten, effizienten Organisation

Um die gesamte Fräsmaschinen-Produktion in der Schweiz an einem Ort zu konzentrieren, errichtet GF Machining Solutions ein neues Innovations- und Produktionszentrum in Biel (Schweiz). Das hochmoderne Werk ersetzt die drei bisherigen Standorte Nidau, Ipsach und Luterbach (Schweiz) und schafft durch Synergien und schlanke Prozesse die besten Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Insgesamt wird in Biel Raum für rund 450 attraktive Arbeitsplätze geschaffen: Neben der Produktion wird es auch ein Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie ein modernes Anwendungszentrum geben.

Smarte Lösungen für die Fabrik der Zukunft

Das industrielle Internet der Dinge (IIoT) läutet ein neues Zeitalter der intelligenten Fertigung ein. Mit Blick auf diese Entwicklung treibt GF Machining Solutions die eigene digitale Transformation voran und baut ihr digitales Angebot aus. Ein Musterbeispiel ist rConnect. Dank der Softwarelösung kann der italienische Formen- und Werkzeugbauer Aldeghi seine Maschinenverfügbarkeit maximieren.



Unter der Bezeichnung Industrie 4.0 ist eine Revolution im Gange, die Produktionsstätten auf der ganzen Welt verändert: Intelligente Maschinen werden miteinander vernetzt und lassen smarte Fabriken schon bald Realität werden. GF Machining Solutions ist Teil dieses radikalen Wandels. Doch die Fabrik der Zukunft wird nicht von heute auf morgen entstehen. Im Gegenteil, es werden viele kleine Schritte erforderlich sein. Automatisierung und die Fähigkeit, Bearbeitungsprozesse flexibel zu gestalten, sind eine optimale Ausgangsbasis. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist Konnektivität: Maschinen müssen miteinander kommunizieren können, um

Daten auszutauschen und um Servicezentren aus der Ferne Zugriff zu gewähren. Mit der digitalen Serviceplattform rConnect bietet GF Machining Solutions eine solche Lösung bereits an.

Digitale Services für höhere Produktivität

rConnect ist eine Plattform für digitale Services, die für sämtliche von GF Machining Solutions angebotenen Technologien erhältlich ist – von Fräs-, EDM- und Lasertechnologie bis hin zu Automatisierung und Additiver Fertigung. rConnect verfolgt einen modularen Ansatz und umfasst unterschiedliche Dienstleistungen, mit denen Hersteller ihre Produktivität steigern

können. Das Customer Cockpit bildet die Benutzerschnittstelle und ist damit das Eingangstor zur digitalen Servicewelt von GF Machining Solutions. Mit dem Cockpit können sich Kunden überall und jederzeit via PC oder mobilem Endgerät mit ihren Produktionsstandorten verbinden. Über das Live Remote Assistance-Modul (LRA) stehen zudem die Experten von GF per Audio, Video und Chat persönlich zur Verfügung. Darüber hinaus können Kunden über das Messenger-Modul per Smartphone direkt auf die Daten ihres Maschinenparks zugreifen. Es ist auch möglich, Alarmmeldungen einer Maschine zu empfangen oder eine Serviceanfrage per App zu senden.

Klarer Kundenvorteil

Zu den Kunden, die bereits mit rConnect arbeiten, zählt das norditalienische Feinmechanikunternehmen Aldeghi. Die Firma fertigt Formen, Werkzeuge und Prototypen mechanischer Produkte für Automobil-, Elektronik- und Haushaltsgerätehersteller. Dass sich Aldeghi bei seinen ersten Schritten in Richtung Digitalisierung an GF Machining Solutions gewandt hat, ist das Ergebnis einer seit rund 30 Jahren währenden Zusammenarbeit. Aktuell sind neun Maschinen von GF Machining Solutions bei Aldeghi im Einsatz. Sechs davon sind mit einem System 3R-Robotersystem ausgestattet, während die rConnect-Module LRA und Messenger auf drei EDM-Maschinen von GF installiert sind.

«Dank rConnect können wir unsere Produktion über ein mobiles Gerät überwachen.»

Cesare Aldeghi, Geschäftsführer von Aldeghi

Die Vorteile für den Kunden liegen auf der Hand. Dank rConnect kann Aldeghi seine Maschinen nun auch abends und am Wochenende laufen lassen, ohne dass ein Mitarbeiter vor Ort präsent sein muss. Denn der Status der Maschinen kann jederzeit von überall aus überprüft werden. «Wir wollten sicherstellen, dass Aldeghi eine Lösung erhält, die für das Unternehmen von Anfang an praktikabel ist. Also haben wir vor der Implementierung umfassende Tests durchgeführt, bis sich die Mitarbeitenden rundherum wohl mit rConnect fühlten», berichtet Enrico Borghi vom Customer Service von GF Machining Solutions in Italien.

Blick in die Zukunft

Die Digitalisierung schreitet rasch voran – und damit auch die digitalen Lösungen und Services von GF Machining Solutions. So wird rConnect in Kürze um Module für die Zustandsüberwachung und die vorausschauende Instandhaltung erweitert. Im Rahmen der Zustandsüberwachung erhalten die Betreiber von Maschinen automatisch Updates zum Maschinenstatus, z.B. wenn Verschleisssteile ausgewechselt oder Verbrauchsmaterialien aufgefüllt werden sollten. Die vorausschauende Instandhaltung geht noch einen Schritt weiter: Die Maschinendaten werden mithilfe von Algorithmen analysiert. Auf diese Weise lässt sich vorhersagen, wann Wartungen nötig sind – und zwar noch bevor ein Warnsignal ausgelöst wird.



Enrico Borghi (links) von GF Machining Solutions und Cesare Aldeghi, Geschäftsführer von Aldeghi, arbeiten eng zusammen, wenn es um die Herstellung von Formen und Werkzeugen geht.

Die Betreiber von Maschinenparks, die mit rConnect ausgestattet sind, profitieren in vielerlei Hinsicht. Die Softwarelösung beschleunigt die Fehlerdiagnose und das Eingreifen bei Maschinen-Problemen deutlich. Dadurch lassen sich Stillstandzeiten reduzieren und die Produktivität erhöhen. Die kurz vor der Einführung stehenden Module zur Zustandsüberwachung und vorausschauenden Instandhaltung werden die Effektivität und den Lebenszyklus von Maschinenparks weiter steigern. Noch wichtiger ist allerdings: Unternehmen, die wie Aldeghi rConnect in ihre Fertigungsprozesse einbinden, machen einen grossen Schritt in Richtung intelligenter Produktion.

› Dies ist eine gekürzte Fassung. Der vollständige Beitrag, inklusive Kundeninterview, findet sich auf annualreport.georgfischer.com/2017

Bilanz

Per 31. Dezember 2017 und 2016, Mio. CHF	2017	%	2016	%
Flüssige Mittel	624		571	
Wertschriften	9		8	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	754		666	
Vorräte	773		673	
Forderungen aus Ertragssteuern	9		14	
Übrige Forderungen	62		52	
Geleistete Anzahlungen	30		19	
Rechnungsabgrenzungen	16		21	
Umlaufvermögen	2'277	63	2'024	63
Betriebliche Sachanlagen	1'170		1'026	
Nicht betriebliche Liegenschaften	36		37	
Immaterielle Anlagen	29		25	
Latente Steueraktiven	85		80	
Übrige Finanzanlagen	13		10	
Anlagevermögen	1'333	37	1'178	37
Aktiven	3'610	100	3'202	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	593		470	
Anleihen	150			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	147		145	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	28		29	
Übrige Verbindlichkeiten	69		53	
Erhaltene Anzahlungen	65		50	
Laufende Steuerverpflichtungen	63		59	
Rückstellungen	45		43	
Rechnungsabgrenzungen	258		218	
Kurzfristiges Fremdkapital	1'418	39	1'067	34
Anleihen	374		523	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	117		96	
Personalvorsorgeverpflichtungen	127		119	
Übrige Verbindlichkeiten	38		47	
Rückstellungen	120		105	
Latente Steuerverpflichtungen	47		45	
Langfristiges Fremdkapital	823	23	935	29
Fremdkapital	2'241	62	2'002	63
Aktienkapital	4		4	
Kapitalreserven	26		24	
Eigene Aktien	-8		-10	
Gewinnreserven	1'295		1'138	
Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	1'317	37	1'156	36
Minderheitsanteile	52	1	44	1
Eigenkapital	1'369	38	1'200	37
Passiven	3'610	100	3'202	100

Erfolgsrechnung

Für die am 31. Dezember 2017 und 2016 endenden Geschäftsjahre, Mio. CHF	2017	%	2016	%
Umsatz	4'150	100	3'744	100
Übriger betrieblicher Ertrag	43		45	
Ertrag	4'193	101	3'789	101
Material- und Warenaufwand	-1'991		-1'751	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	37		57	
Betriebsaufwand	-700		-674	
Bruttowertschöpfung	1'539	37	1'421	38
Personalaufwand	-1'048		-978	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-131		-126	
Amortisation auf immaterielle Anlagen	-8		-6	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	352	8,5	311	8,3
Zinsertrag	2		2	
Zinsaufwand	-28		-30	
Übriger Finanzerfolg	-5		-3	
Ordentliches Ergebnis	321	8	280	7
Betriebsfremdes Ergebnis	1		1	
Ausserordentliches Ergebnis				
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	322	8	281	8
Ertragssteuern	-64		-56	
Konzernergebnis	258	6	225	6
- Davon Aktionäre Georg Fischer AG	252		216	
- Davon Minderheitsanteile	6		9	
Gewinn je Aktie in CHF	62		53	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	62		53	

Geldflussrechnung

Für die am 31. Dezember 2017 und 2016 endenden Geschäftsjahre (gekürzt), Mio. CHF	2017	2016
Konzernergebnis	258	225
Abschreibungen und nicht liquiditätswirksamer Erfolg	262	269
Verbrauch Rückstellungen	-22	-31
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-30	-30
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	2	-3
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	22	42
Bezahlte Zinsen und Ertragssteuern	-82	-72
Cashflow aus Betriebstätigkeit	410	400
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-280	-265
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	204	231
Freier Cashflow	130	135
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-80	-107
Netto-Cashflow	53	22

Bilanz

Per 31. Dezember 2017 und 2016, 1'000 CHF	2017	2016
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	181'508	252'694
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	3'605	4'987
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	24'697	25'292
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'257	3'930
Umlaufvermögen	215'067	286'903
Darlehen an Konzerngesellschaften	129'823	146'690
Übrige Finanzanlagen	1'899	1'743
Beteiligungen	1'111'485	1'025'639
Anlagevermögen	1'243'207	1'174'072
Aktiven	1'458'274	1'460'975
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	12'066	10'210
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	124'386	200'362
Passive Rechnungsabgrenzung	27'196	11'106
Kurzfristiges Fremdkapital	163'648	221'678
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'790	5'586
Langfristige Rückstellungen	24'114	22'098
Langfristiges Fremdkapital	27'904	27'684
Fremdkapital	191'552	249'362
Aktienkapital	4'101	4'101
Gesetzliche Kapitalreserven		
– Übrige Kapitalreserven	89'506	89'506
Gesetzliche Gewinnreserven		
– Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	59'234	59'234
– Reserve für eigene Aktien		10'355
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	977'007	941'110
– Jahresgewinn	144'659	107'307
Eigene Aktien	-7'785	
Eigenkapital	1'266'722	1'211'613
Passiven	1'458'274	1'460'975

Erfolgsrechnung

Für die am 31. Dezember 2017 und 2016 endenden Geschäftsjahre, 1'000 CHF	2017	2016
Dividendertrag	126'581	138'729
Übriger Ertrag aus Beteiligungen		2'490
Vergütungen von Konzerngesellschaften	62'360	58'072
Finanzertrag	23'695	9'119
Kommissionsertrag von Konzerngesellschaften	12'118	11'454
Übrige Erträge	2'087	2'305
Ertrag	226'841	222'169
Wertberichtigung Beteiligungen	30'000	59'095
Übriger Aufwand für Beteiligungen	2'207	4'563
Finanzaufwand	1'531	6'137
Vergütungen an Konzerngesellschaften	2'241	2'269
Personalaufwand	20'661	18'367
Übriger betrieblicher Aufwand	15'835	15'401
Direkte Steuern	9'707	9'030
Aufwand	82'182	114'862
Jahresgewinn	144'659	107'307

Eigenkapitalnachweis

Für die am 31. Dezember 2017 und 2016 endenden Geschäftsjahre, 1'000 CHF	Aktienkapital	Allgemeine Reserven ¹	Eigene Aktien	Bilanz-gewinn	Eigenkapital
Stand per 31. Dezember 2017	4'101	148'740	-7'785	1'121'666	1'266'722
Jahresgewinn				144'659	144'659
Dividende				-82'018	-82'018
Rückbuchung Reserve für eigene Aktien			-10'355	10'355	
Kauf eigener Aktien			-11'293		-11'293
Verkauf eigener Aktien			3'508	253	3'761
Stand per 31. Dezember 2016	4'101	148'740	10'355	1'048'417	1'211'613
Jahresgewinn				107'307	107'307
Dividende				-73'816	-73'816
Umbuchungen			4'721	-4'721	
Stand per 31. Dezember 2015	4'101	148'740	5'634	1'019'647	1'178'122

1 Gesetzliche Reserven

Antrag des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns 2017, 1'000 CHF	2017	2016
Jahresgewinn	144'659	107'307
Vortrag aus dem Vorjahr	966'399	945'831
Zuweisung/Reduktion an Reserven für eigene Aktien	10'355	-4'721
Gewinn aus eigenen Aktien	253	
Verfügbarer Bilanzgewinn	1'121'666	1'048'417
Ausrichtung einer Dividende von CHF 23 je Namenaktie ¹	-94'321	-82'018
Vortrag auf neue Rechnung	1'027'345	966'399

¹ Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember 2017.
Für eigene Aktien im Eigenbesitz der Georg Fischer AG erfolgt keine Ausschüttung.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 18. April 2018 beantragen, aus dem verfügbaren Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von CHF 23 je Namenaktie auszuschütten.

Im Vorjahr erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. April 2017 eine Ausschüttung von CHF 20 je Namenaktie als Dividende aus dem verfügbaren Bilanzgewinn.

Schaffhausen, 22. Februar 2018

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident



Andreas Koopmann

Fünfjahresübersicht Konzern

Mio. CHF	2017	2016	2015	2014	2013
Auftragseingang	4'274	3'749	3'662	3'836	3'795
Auftragsbestand Ende Jahr	773	614	612	634	577
Erfolgsrechnung					
Umsatz	4'150	3'744	3'640	3'795	3'766
EBITDA	491	443	422	399	380
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	352	311	296	274	251
Konzernergebnis	258	225	198	195	145
Cashflow					
Cashflow aus Betriebstätigkeit	410	400	328	248	309
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-280	-265	-140	-158	-201
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	204	231	190	110	174
Freier Cashflow	130	135	188	90	108
Bilanz					
Aktiven	3'610	3'202	3'083	2'989	3'126
Fremdkapital	2'241	2'002	1'953	1'885	2'148
Eigenkapital	1'369	1'200	1'130	1'104	978
Nettoumlaufvermögen	899	838	819	864	764
Invested Capital (IC)	1'466	1'333	1'279	1'354	1'224
Nettoverschuldung	183	214	238	354	352
Kennzahlen					
Return on Equity (ROE) %	20,1	19,3	17,7	18,7	14,8
Return on Invested Capital (ROIC) %	20,3	19,3	18,9	17,9	16,7
Return on Sales (EBIT-Marge) %	8,5	8,3	8,1	7,2	6,7
Vermögensumschlag	3,0	2,9	2,8	2,9	3,0
Cashflow aus Betriebstätigkeit in % vom Umsatz	9,9	10,7	9,0	6,5	8,2
Mitarbeitende					
Personalbestand Ende Jahr	15'835	14'808	14'424	14'140	14'066
Europa	9'658	8'845	8'783	8'676	8'548
Asien	3'807	3'713	3'502	3'455	3'468
Nord-/Südamerika	1'503	1'348	1'262	1'259	1'290
Übrige Welt	867	902	877	750	760

Online Geschäftsbericht 2017

Erfahren Sie mehr über Finanzkennzahlen, Strategiethemata oder die Geschäftsfelder von GF auf www.annualreport.georgfischer.com/2017/de



Wichtige Daten

2018

18. April

Generalversammlung des Geschäftsjahres 2017

2018

18. Juli

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2018

Kontakt

Investor Relations
Daniel Bösiger
Tel.: +41 (0) 52 631 21 12
daniel.boesiger@georgfischer.com

Corporate Communications
Beat Römer
Tel.: +41 (0) 52 631 26 77
beat.roemer@georgfischer.com

Georg Fischer AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 (0) 52 631 11 11
www.georgfischer.com

Impressum

Herausgeber: Georg Fischer AG
Redaktion: Georg Fischer AG, Corporate Development
Redaktionelle Mitarbeit: Signum communication GmbH
Lektorat: Rosanna Carbone, Wort-Satz-Text.
Gestaltung: NeidhartSchön AG
Fotos: Nik Hunger, Anna Schroll, Christoph Papsch, Scott Gable, Audi Media-Center, Cambridge Assessment
Sonstiges Bildmaterial: Georg Fischer AG
Druck: Neidhart + Schön Group AG

Titelbild: GF Mitarbeitende, GF Machining Solutions Schorndorf (Deutschland)

Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Finanzbericht 2017 von GF ist auch in englischer Sprache verfügbar. Falls es Abweichungen gibt, gilt die englische Version als verbindlich.

Wir danken unseren Kunden für ihr Einverständnis, über gemeinsame Erfolgsgeschichten berichten zu dürfen.



ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID 53232-1801-1007

